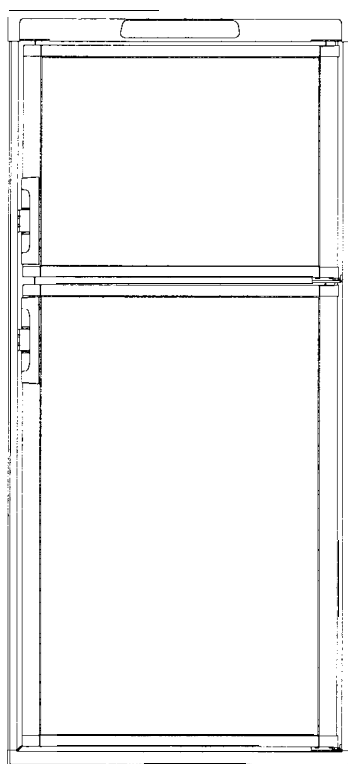




MANUAL

CARAVAN

RA/RM-2D



AES II

**RM4605
RM4805**

Deutsch Seite 2

Francais page 11

GEBRAUCHS- UND EINBAUANWEISUNG FÜR ELECTROLUX KÜHLSCHRÄNKE

EINFÜHRUNG

Wir freuen uns, daß Sie diesen Kühlschrank gewählt haben und hoffen, daß Sie damit viel Freude haben werden. Zuerst aber einige wohlgemeinte **Ratschläge**:

Bevor Sie den **Kühlschrank** in Betrieb nehmen, sollten Sie diese Gebrauchs- und Einbauanweisung **sorgfältig** durchlesen.

Damit der **Kühlschrank** gute Leistung bringt und wirtschaftlich arbeitet, muß er wie nachstehend beschrieben, eingebaut und verwendet werden.

Der Kühlschrank ist für den Einbau in einen Wohnwagen oder Wohnmobil vorgesehen.

Der Kühlschrank ist mit einem

Automatischen Energiewahl-System (AES)

versehen, welches den Betrieb und die drei alternativen Energiearten (230 V - 12 V - Gas) steuert. Man braucht nur den Hauptschalter einzuschalten - der Rest wird vom AES erledigt.

TRANSPORTSCHÄDEN

Nach dem Entfernen der Verpackung kontrollieren Sie, ob der Kühlschrank **während** des Transports beschädigt wurde.

Transportschaden sind unmittelbar dem, für den Transport zuständigen Unternehmen zu melden, spätestens innerhalb von sieben Tagen nach Zustellung der Ware.

LEISTUNGSSCHILD

Kontrollieren Sie am Leistungsschild, (siehe unten), daß Sie das richtige Modell bekommen haben, und daß Netzspannung und Gasanschlussdruck den **landesüblichen** Werten entsprechen.

Das Leistungsschild ist im Inneren des **Kühlschranks** angebracht und **enthält** u. a. folgende Angaben:

Modellbezeichnung	RM	
Produktnummer		
Seriennummer		
Netzspannung		Volt
Gasdruck		mbar

Diese Daten werden bei evtl. Kontakten mit dem Kundendienst **benötigt**. Wir schlagen Ihnen vor, sie hier einzutragen. Weitere Angaben zum **Gerät** befinden sich im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN** dieser Gebrauchsanweisung.

INHALTSVERZEICHNIS

GEBRAUCHSANWEISUNG	3
BEDIENUNGSBLEND	3
INBETRIEBNAHM	3
UMSCHALTUNG ZWISCHEN	
ENERGIEARTEN	3
WINTERBETRIEB	4
TEMPERATURREGELUNG	4
TÜRVERRIEGELUNG	4
EINLAGERUNG VON LEBENSMITTELN ..	4
EISWÜRFELBEREITUNG	4
ABTAUEN	4
PFLEGEANLEITUNG	4
AUSSERBETRIEBNAHME..	5
VERHALTEN BEI STÖRUNGEN	5
WARTUNG	5
KUNDENDIENST UND ERSATZEILE.....	5
EINBAUANWEISUNG	5
TÜRANSCHLAG WECHSELN	5
TÜRDEKORPLATTE	5
EINBAU DES KÜHLSCHRANKES	6
BELÜFTUNG DES KÜHLAGGREGATES ..	8
GASINSTALLATION	8
ELEKTRISCHE INSTALLATION	9
TECHNISCHE DATEN	9

GEBRAUCHSANWEISUNG

BEDIENUNGSBLENDE

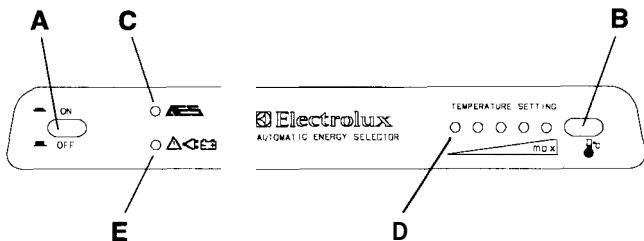


FIG. 1

Der Kühlschrank ist mit einem Automatischen Energiewahl- System (AES) versehen, welches den Betrieb und die alternative Energieversorgung steuert. Beim Einschalten wählt das AES selbsttätig die geeignetste unter den vorhandenen Energiequellen und zwar in der Prioritätsfolge

230 V - 12 V - Fltissiggas.

Manuelle Eingriffe zur Energiewahl sind nicht erforderlich.

Die Bedienungsblende wird in fig. 1 gezeigt. Das Gerät wird mit dem Hauptschalter (A) eingeschaltet. Die AES LED (C), leuchtet grün auf - AES ist betriebsbereit. Der Taster (B) dient der Einstellung des elektronischen Kijhlraumthermostates. Die LEDs (D) zeigen die gewählte Thermostateinstellung an.

Wenn Kühlbedarf vorhanden ist, wird vom AES die günstigste vorhandene Energiequelle angeschlossen.

Wichtig: Die Steuerelektronik benötigt eine 12 V Dauerplusversorgung.

INBETRIEBNAHME DES GERÄTES

Die Positionsnummern im Text beziehen sich auf fig. 1.

Gasbetrieb

AES wählt den Gasbetrieb unter folgenden Betriebsbedingungen an:

- Keine Netzspannung (230 V) vorhanden
- Lichtmaschine des Fahrzeuges arbeitet nicht
- Netzspannung vorhanden aber nicht ausreichend
- Lichtmaschine läuft aber 12 V Spannung nicht ausreichend.

Der Kühlschrank ist ausschließlich für einen Betrieb mit Fltissiggas (Propan/Butan) vorgesehen. Der Betriebsdruck muß unbedingt der Angabe am Typenschild entsprechen. Vergleichen Sie sie bitte mit den Angaben des Druckminderers an der Flüssiggasflasche.

Wenn das System den Gasbetrieb anwählt wird die Zündsicherung automatisch geöffnet, so daß das Gas zum Brenner strömen kann.

Gleichzeitig wird der elektronische Zünder eingeschaltet.

Bei der ersten Inbetriebnahme sowie nach Kundendienst Flaschenwechsel o. a., können die Gasleitungen Luft enthalten. Sie sollten durch kurze Inbetriebnahme des Kühlschranks und evtl. anderer Gasgeräte (Kocher etc.) entlüftet werden, damit das Gas ohne Verzögerung

Wird die Flamme z. B. durch einen Windstoß ausgeblasen, wird der Zünder sofort aktiv und zündet das Gas wieder an.

Achtung: Für die Versorgung der Steuerelektronik und der elektronischen Zündeinrichtung ist Batteriestrom erforderlich.

Gasstörung

Wenn die AES LED rot blinkt, ist es zu einer Störung im Gasbetrieb gekommen. Stellen Sie bitte den Schalter (A) auf OFF und kontrollieren Sie, daß Gas in der Flasche vorhanden sowie das Flaschenventil und das bordseitige Absperrventil zum Kühlschrank offen ist.

Schalten Sie (A) wieder ein. Nach 10 Sek. unternimmt AES einen neuen Zündversuch. Wenn die AES LED nach ca. 30 Sek. erneut rot blinkt, ist die Störung noch nicht behoben (z.B. Luft in der Leitung). Schalten Sie (A) kurz aus und dann wieder ein. Zur Entlüftung (nach Flaschenwechsel, Reparatur etc.) muß man diesen Vorgang evtl. 2-3 mal wiederholen.

Wenn dies nicht hilft: bitte Kundendienst einschalten.

230 V-Betrieb

Wenn Netzspannung vorhanden ist, wird diese Energiequelle als erste Option angewählt. Bitte beachten Sie, daß auch bei dieser Energieart Batteriestrom für die Eigenversorgung der Elektronik benötigt wird.

12 V-Betrieb

Der 12 V-Betrieb wird vom AES nur dann angewählt, wenn der Motor des Fahrzeuges läuft. (Dies wird über die D+ Verbindung der Elektronik detektiert).

UMSCHALTUNG ZWISCHEN ENERGIEARTEN

Bei der Umschaltung zwischen den Energiearten gibt es einige eingebaute Verzögerungszeiten.

Die 15 min. Verzögerung bei der Umschaltung von 12 V auf Gasbetrieb dienen dazu, ein ungewolltes Umschalten auf Gasbetrieb während eines Tankstops zu verhindern.

Es gilt: Im Tankstellenbereich ist das Betreiben offener Flammen verboten. Falls der Aufenthalt länger als 15 min. dauern kann, ist das AES Gerät beim Tankstop am Hauptschalter (A in fig. 1) auszuschalten.

Unterspannungsbetrieb

Das AES System ist entwickelt worden, um die optimale Kühlleistung des Gerätes unter allen Betriebsbedingungen zu garantieren. Aus diesem Grund überwacht die Elektronik ständig die Höhe der Spannung, wenn das Gerät im 230 V bzw. 12 V Betrieb arbeitet.

Wenn die Spannung über einen bestimmten Zeitraum zu niedrig ist, **wählt** die Elektronik den Gasbetrieb an und bleibt solange in dieser Betriebsart, bis die **Höhe** der elektrischen Spannung wieder den Normalwerten entspricht. Diese Betriebsart wird durch die gelbe LED (E in fig. 1) angezeigt.

WINTERBETRIEB

Kontrollieren Sie bitte, **daß** die Lüftungsgitter und die **Abgasführung** nicht von Schneetrieb, **Blättern** o. dgl. zugesetzt werden.

Die meisten Lüftungsgitter können mit speziellen Winterabdeckungen versehen werden, die das **Kühlaggregat** gegen allzu kalte Luft **schützen**. Die Abdeckungen können montiert werden, wenn die Aussentemperatur unter etwa 10°C sinkt. Unter 0°C sollten sie montiert sein.

Es wird empfohlen, die Winterabdeckungen auch zu montieren, wenn das Fahrzeug **längere** Zeit ausser Betrieb genommen wird.

TEMPERATURREGELUNG

Die positionsnummern beziehen sich auf fig. 1.

Ein **Absorptionskühlgerät** arbeitet **völlig geräuschlos**. Etwa eine Stunde nach dem Einschalten sollte das **Tiefkühlfach** kalt werden. Bis der **Kühlschrank** die normale Betriebstemperatur erreicht hat, dauert es einige Stunden. Man sollte also, wenn **möglich**, schon vor einer Reise den Schrank einschalten und gegebenenfalls **vorgekühlte** Lebensmittel einlagern.

Die Temperatur im **Hauptkühlfach** wird mit dem Taster (B) des elektronischen Thermostaten für alle drei Energiearten geregelt. Nach dem Einschalten **wählt** das System automatisch die mittlere Temperatureinstellung an. Mit etwas Erfahrung finden Sie bald eine passende Einstellung. Diese braucht man normalerweise nicht zu **ändern** - derselbe Thermostat hält, von der Energieart unabhängig, die Temperatur konstant.

TÜRVERRIEGELUNG

Die Fahrtsicherung ist in den Griff eingebaut. Darauf achten, **daß** die Sicherung aktiviert ist, wenn der Wohnwagen in Bewegung ist.

EINLAGERUNG VON LEBENSMITTELN

Bewahren Sie die Lebensmittel immer in geschlossenen **Behältern**, Alufolie o. dgl., auf. Nie warme Lebensmittel in den **Kühlschrank** einlagern sondern erst auf Zimmertemperatur **abkühlen** lassen.

Waren, die leichtflüchtige, brennbare Gase abgeben können, dürfen nicht im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Das Frosterfach ist für die **Eiswürfelbereitung** und für die Aufbewahrung gefrorener Lebensmittel, wie z. B. Speiseeis, vorgesehen. Es ist nicht zum Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.

Die meisten gefrorenen Lebensmittel können im Frosterfach bis zu einem Monat aufbewahrt werden. Aber die Zeit kann unterschiedlich sein, und es sollten die Anweisungen auf der Lebensmittelverpackung befolgt werden.

EISWÜRFELBEREITUNG

Eiswürfel werden am besten nachts gefroren - dann ist der **Kühlschrank** weniger belastet und das Aggregat hat mehr Reserven. **Füllen** sie bitte die Eisschale fast bis zur Rande mit Trinkwasser und stellen Sie sie auf die **Kühlplatte** im Frosterfach.

Um das Frieren zu beschleunigen, kann man etwas Wasser auf die **Kühlplatte ausschütten**, dadurch wird der Kontakt zur Eisschale verbessert. Wenn Sie mehrere Eisschalen besitzen, ist es praktisch sie vorzufrieren und dann im Frosterfach für **künftige Bedürfnisse** aufzubewahren.

ABTAUEN

Mit der Zeit bildet sich Reif auf den **Kühlrippen** im **Hauptkühlfach**. Spätestens wenn die Reifschicht etwa 3 mm **beträgt, muß** man abtauen, um Leistungsverluste zu vermeiden.

Der **Kühlschrank** wird abgestellt, Lebensmittel und Eisschalen herausgenommen und die **Türen** aufgestellt. Sie sollten dem **Kühlschrank** aber keine Fremdwärme **zuführen** und auch nicht versuchen, mit scharfen Gegenständen den Frost abzukratzen.

Das Taurwasser **läuft** in eine Tropfschale oder -rinne, und von dort zu einem Auffangbehälter am **Kühlaggregat**. Dort verdunstet das Wasser von selbst.

Starke Eisbildung auf der Gefrierplatte und den **Kühlrippen** und eine Menge Tauwasser:

Ablaufrohr aus Kunststoff in einen wasserdichten Eimer oder **Behälter** legen. (Zugang **über** das untere **Lüftungsgitter** auf der **Außenseite** des Wohnwagens). Sobald das Eis schmilzt, **fließt** das Wasser in den **Behälter** ab. Nach dem Abtauen das Ablaufrohr wieder an seinem Platz anbringen.

Das Tauwasser im Frosterfach sollte mit einem Tuch aufgenommen werden.

Nach dem Abtauen wird der Schrank mit einem Lappen trocken gewischt, wieder angeschaltet und die Lebensmittel hineingelegt. Mit der Eiswürfelbereitung sollten Sie jedoch warten bis der **Kühlschrank** wieder kalt ist.

PFLEGEANLEITUNG

Den **Kühlschrank** zuerst ausschalten und abtauen, wie zuvor beschrieben. Lose Teile (Etageren, Tragroste usw.) herausnehmen, **spülen** und trocknen. Einen Lappen mit lauwarmem Wasser, (evtl. mit Zusatz von einem milden Reinigungsmittel) anfeuchten und damit den Schrank von innen auswischen. Danach mit einem weichen Tuch abtrocknen.

Die Dichtungen werden auch mit einem feuchten Lappen abgewischt und von Zeit zu Zeit mit Talkumpuder behandelt. Nie Scheuermittel, aggressive Reinigungsmittel, stark **parfümierte** Produkte, Wachs o. ä. verwenden.

Bei Gelegenheit das **Kühlaggregat** hinten am Schrank von Staub befreien, besonders die Rohrschlangen und zwischen den Rippen. Dabei sollte der **Kühlschrank** abgeschaltet sein.

AUSSERBETRIEBNAHME

Wird der Kiihlschrank **für längere** Zeit nicht benutzt, sollte er **außer** Betrieb genommen werden.

1. Schalter (A) auf OFF stellen, (Fig. 1).
2. Das Gas am bordseitig vorhandenen Absperrventil abschalten.
3. Den Kiihlschrank entleeren, abtauen und reinigen wie vorher beschrieben. Die **Tür des Kühlschranks** und des Frosterfaches leicht **geöffnet** lassen.
4. Die Winterabdeckungen an den **Lüftungsgittern** anbringen.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Bevor Sie den Kundendienst anrufen, kontrollieren Sie bitte:

1. das die **grüne** LED aufleuchtet, wenn der Schalter (A) eingeschaltet wird (12 V **muß** vorhanden sein).
2. bei **Netzanschluß**, wenn das Gerät im Gasbetrieb bleibt: Ist der **Kühlschrank** richtig angeschlossen und ist die Sicherung (230 V) in Ordnung?
3. Ist die 12 V Sicherung in Ordnung?
4. Vor allen Service- und **Wartungsmaßnahmen** den Stecker herausziehen und die 12 V Kabel abtrennen. Sicherungen am Schaltkasten **überprüfen** (unter dem schwarzen Deckel hinten am **Kühlschrank**).
5. **während** der Fahrt, wenn das Gerät nicht auf 12 V Betrieb umschaltet: Ist die D+ Verbindung in Ordnung?
6. wenn die AES LED rot blinkt: vgl Abschn. **Gasstörung**.

Wenn der Kiihlschrank nicht ausreichend kühlt, kann die Ursache sein:

1. **Belüftung** des **Kühlaggregates** unzureichend, weil Zuluft- oder **Abluftöffnung** ganz oder teilweise zugedeckt sind.
2. Der Verdampfer ist zu stark vereist.
3. Die Thermostatstellung ist zu niedrig.
4. Der Gasdruck ist falsch, - kontrollieren Sie bitte den Druckregler an der Gasflasche.
5. Die Umgebungstemperatur ist zu hoch, z. B. weil die **Lüftungs-öffnungen** dem **Wärmestau** in einem Vorzelt ausgesetzt sind
6. Zu viele (warme) Lebensmittel wurden kurzfristig eingelagert.
7. Die **Türdichtung** liegt nicht umlaufend an, oder die Tür ist nicht richtig geschlossen.

Wenn der Kiihlschrank dennoch nicht richtig funktioniert, rufen sie den Kundendienst an.

Das Kühlaggregat darf nicht geöffnet werden - es steht unter hohem Druck.

WARTUNG

Arbeiten an Gas- und Elektroeinrichtungen **dürfen** nur von einem zugelassenen Fachmann **ausgeführt** werden. Es empfiehlt sich, diese von einer autorisierten Kundendienststelle **ausführen** zu lassen.

Nach den geltenden Vorschriften G 607 des DVGW ist die Gasanlage und die angeschlossenen Abgasführungen von einem Sachkundigen alle zwei Jahre zu **überprüfen** (vom Betreiber zu veranlassen).

Gleichzeitig sollten auch die Einbaunische und die **Lüftungsgitter** gereinigt und kontrolliert werden. Ist die Zufuhr der Verbrennungsluft (durch die Gitter) sichergestellt und ist der Abgasaustritt frei und sauber?

Bitte beachten Sie, daß:

- der **Kühlschrank** rechtzeitig abgetaut wird.
- der **Kühlschrank** bei Nichtbenutzung, wie beschrieben, **außer** Betrieb genommen wird.
- Lebensmittel mit starkem Geruch **sorgfältig** verpackt werden.
- die **Lüftungsöffnungen** frei sind.
- **während** der Fahrt die **Tür** mit der **Türverriegelung** arretiert ist.

KUNDENDIENST UND ERZATZTEILE

Kundendienst und Ersatzteile **können** vom Handler oder einer Kundendienststelle der Fa. Electrolux europaweit bezogen werden.

Das Gerät hat **zusätzlich** eine Europagarantie **gemäß** der im Schrank eingelegten Drucksache.

In Deutschland : AEG-Werkskundendienst,
90429 **Nürnberg** Muggenhofer **Straße** 135, Telefon:
091 1/3 23-22 21, Fax09 11/3 23-20 18.

Anschriften in der Europagarantie.

EINBAUANWEISUNG

Die Gas- und Elektroinstallation **muß** von einem zugelassenen Fachmann **ausgeführt** werden.

TÜRANSCHLAG WECHSELN

Der Kiihlschrank hat umhangbare **Türen**. Zur Änderung der **Türöffnung** auf die andere Seite ist ein spezieller Umbausatz erforderlich.

Türumbausatz, rechts - links: 293 27 50-04.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Fachhandler oder Electrolux.

TÜRDEKORPLATTE

Eine **Türdekorplatte** kann einfach gewechselt bzw. eingesetzt werden. Die Abmessungen der Platte **müssen** sein:

Modell	RM 4605	RM 4605
Höhe	Die obere Tür 402	402 ± 1mm
	Die untere Tür 826	982-t 1mm
Breite	525	525 ± 1mm
Stärke	max. 4	4 mm

Der Kiihlschrank wird mit **Türdekorplatten** geliefert. Vor der Anbringung der Verkleidung **prüfen**, ob die Abmessungen mit den in der Tabelle angegebenen übereinstimmen, und die Anweisungen **sorgfältig** durchlesen.

Anbringen der Verkleidung wie folgt und **gemäß** fig. 10.

- A. **Tür** im rechten Winkel **öffnen** (90°).
- B. Die Zierleiste der **Tür** (2) nach Entfernen der drei Schrauben (1) abnehmen.
- C. Die alte Verkleidung abnehmen. Die neue Verkleidung in die Schlitze der **Türzarge** (3) schieben und

herunterdrücken, bis die untere waagerechte Kante im unteren Einschubschlitz (4) sitzt.

- D. Die Zierleiste wieder anbringen, damit die Einschubschlitze abgedeckt sind. (Die Zierleiste mit Drucksitz unten an der Tür). Die Leiste wieder mit den drei Schrauben (siehe B (1)) befestigen.

EINBAU DES KÜHLSCHRANKES

Der Kühlschrank ist für den Einbau in einen Wohnwagen oder ein Wohnmobil vorgesehen und die Beschreibung bezieht sich auf diesen Fall.

Es ist wichtig, daß der Kühlschrank gegen übermäßige Warmeinstrahlung von heißen Gegenständen geschützt installiert wird (z.B. unter einem Herd, nur mit Strahlungsschutz).

Überhöhte Warmeinstrahlung führt zu Leistungseinbußen und erhöhtem Energieverbrauch. Daher sollte das Gerät wenn möglich nicht auf der Seite der Eingangstür eingebaut werden - normalerweise in Südlage ausgerichtet und oft mit einem Vorzelt versehen - was die Ableitung von Verbrennungsgasen und Wärme durch die Lüftungsgitter erschweren würde.

Ungeeignet ist, den Kühlschrank so einzubauen, daß die Ventilationsöffnungen von der aufgestellten Eingangstür zugedeckt werden - die dadurch eingeschränkte Belüftung des Kühlaggregates führt zu Kühlleistungsverlusten.

Die Einbaunische

Der Kühlschrank muß in eine Nische eingebaut werden, deren Abmessungen in den TECHNISCHEN DATEN ersichtlich sind.

Der Nischboden muß eben sein, so daß der Kühlschrank sich leicht in seine richtige Lage einschieben läßt. Er muß genügend Festigkeit haben um das Gewicht des Gerätes zu tragen.

Darauf achten, daß die Frontzarge des Kühlschranks völlig von Gehäuseoberseite, seiten- und -boden abgedichtet ist. Zu diesem Zweck auf der Rückseite der Frontzarge einen Isolierstreifen anbringen, siehe fig. 2.

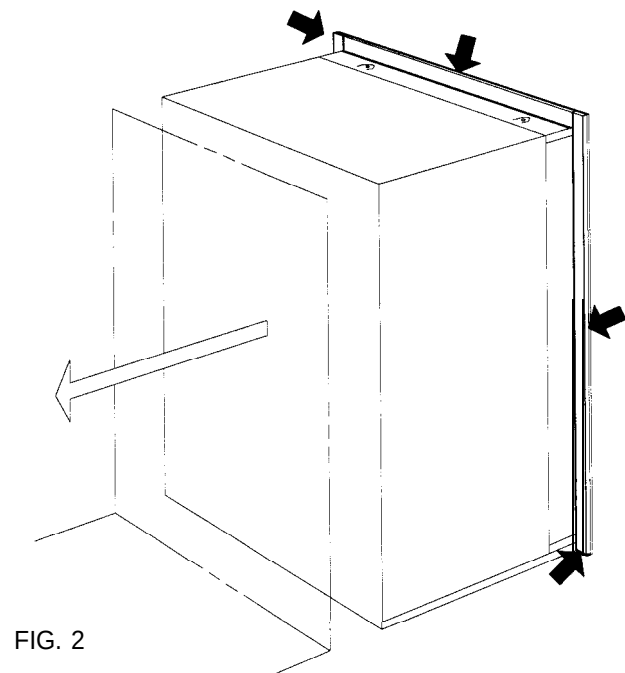


FIG. 2

Anmerkung: Quer über die obere Öffnung des Gehäuses muß eine Holzlatte verlaufen.

Die Deckenzarge des Kühlschranks wird daran festgeschraubt, siehe fig. 7b.

Den Kühlschrank so weit in die Aussparung schieben, bis der Isolierstreifen am Flansch vorn an der Aussparung anliegt, damit die Kühleinheit völlig gegen das Innere des Wohnwagens abgedichtet ist.

Anmerkung: Aufpassen, daß der Isolierstreifen beim Positionieren des Kühlschranks nicht beschädigt wird.

Sicherung des Kühlschranks

Nachdem der Kühlschrank an seinem Standort aufgestellt wurde, wird er mit sechs Schrauben am Gehäuse festgeschraubt. Die Schrauben in folgender Reihenfolge einschrauben:

A. Zwei Schrauben durch die Frontplatte einschl. der unteren Frontleiste.

Der Kühlschrank hat eine untere Frontleiste (wird lose mitgeliefert). Dieser wird nach Einsetzen des Kühlschranks in die ausgeschnittene Öffnung angebracht.

1. Die untere Frontleiste gemäß fig. 3 unter die Bodenplatte mit Scharnier schieben. Die Scharnierplatte kann, je nach Türöffnung, links oder rechts befestigt sein.

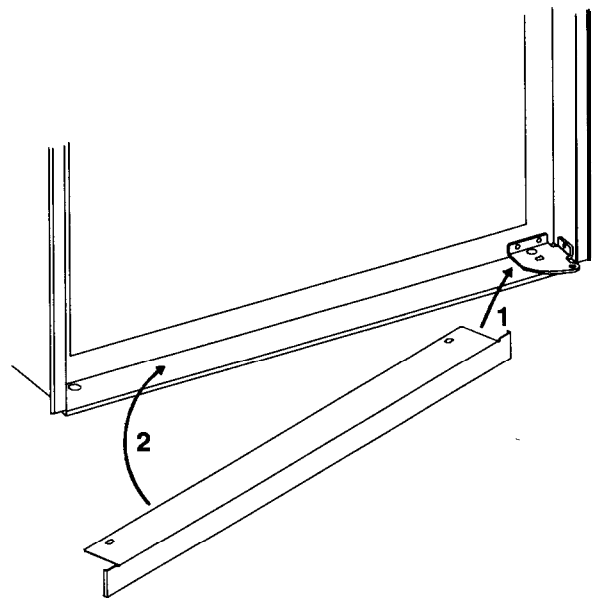


FIG. 3

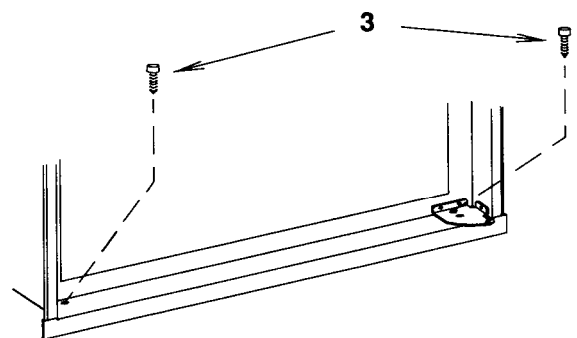


FIG. 4

2. Sobald diese untere Frontleiste sich unter dem Scharnier befindet, kann der Teil **gemäß** fig. 4 in seine Endposition gebracht werden.
 3. Den **Kühlschrank** und die untere Frontleiste mit zwei Schrauben festschrauben. Eine Schraube durch das Scharnier in den Boden, die andere auf der gegenüberliegenden Seite durch die untere Frontleiste. (Fig. 4).
- B. Zwei Schrauben in der Deckenzarge.

Die Verkleidung **muß** vor dem Einbringen der Schrauben entfernt werden. Die obere **Tür öffnen** und vorsichtig die Riegel mit einem flachen Schraubenzieher mit breiter Schneide aus der **Öffnung** im Scharnier **drücken** (beide Seiten).

Die Verkleidungsplatte vorsichtig hochnehmen und aus der Deckenzarge herausziehen, siehe fig. 5.

Darauf achten, **daß** Leiterplatte und Kabel nicht **beschädigt** werden.

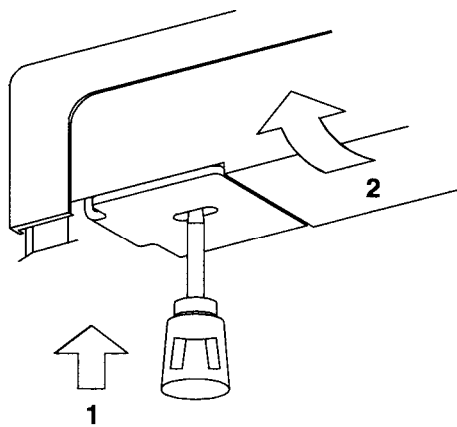


FIG. 5

Die beiden Schrauben in die Deckenzarge einschrauben, die Schraubblocher sind von unten zugänglich. Danach die **Öffnungen** in der Deckenzarge mit Klebstreifen versiegeln.

Die Verkleidungsplatte wieder anbringen, dabei auf die Kabel hinter der Platte achten.

Die Riegel **müssen** wieder in die **Öffnungen** in der Scharnierplatte einrasten.

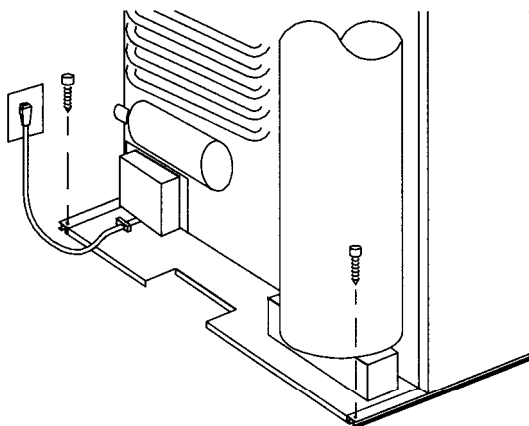


FIG. 6

C. Zwei Schrauben unten auf der **Rückseite**, siehe fig. 6.

Falls die Schrauben nicht in der vorgeschriebenen Reihenfolge montiert werden, **können** Undichtigkeiten zwischen Zarge und Schrank entstehen. Freiraume von 40 mm zwischen Tresen, Stauraum oder Decke und der Oberseite des **Kühlschranks** **müssen** blockiert werden. Die auf der **Rückseite** des **Kühlschranks** entstehende **Wärme** wird in diesem Bereich eingeschlossen, wodurch der Kühlschrank im oberen Teil sehr warm und seine **Kühlleistung** gemindert wird.

BELÜFTUNG DES KÜHLAGGREGATES

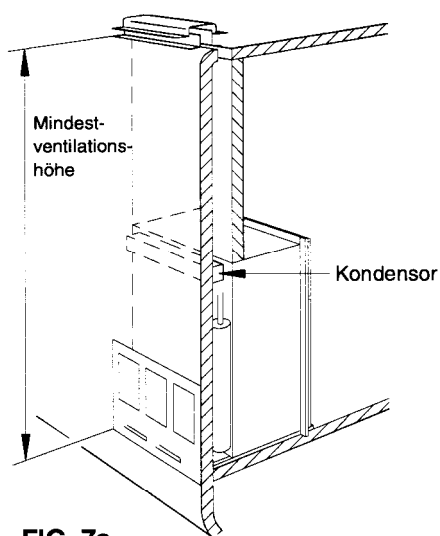


FIG. 7a

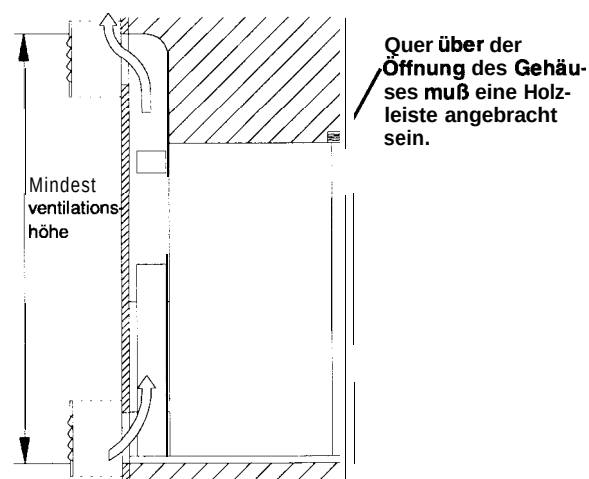


FIG. 7b

Ventilationshöhen

Modell	Mindestventilationshöhe in mm.	
	Installation mit oberer und unterer seittl. Lüftung	Installation mit Deckenlüftung und unterer seittl. Lüftung
RM 4605	1760	1465
RM 4805	1900	1620

Bei hohen Umgebungstemperaturen ist die volle Leistung des Kühlaggregates nur durch eine ausreichende Belüftung gewährleistet.

Der Raum, der sich zwischen Wohnwagenwand und Kuhlschrank bildet, **muß vollständig** gegen das Innere des Wohnwagens abgedichtet werden, damit Abgase und Außenluft nicht ins Innere des Wagens dringen können.

Die Seitenwände des Schachtes sollten **wärme-gedämmt** sein, damit sich Kondensations- und Zugscheinungen vermeiden lassen. Die Teile der Schachtwände, die über und neben dem Auslaß der Verbrennungsgase liegen, **müssen** aus nicht brennbarem Material hergestellt sein.

Zur **vorschriftsmäßigen** Installation gehören eine Frischluftzufuhr im unteren und ein Abluftaustritt im oberen Bereich (fig. 7 a).

Die freie Durchströmfläche **muß** mindestens **300 cm²** groß sein.

Die Frischluft tritt durch die untere Öffnung ein, und die Warmluft tritt durch die obere Abluftöffnung aus.

Die untere Öffnung **muß** sich in Bodenhöhe befinden (damit eventuelle Leckgase nach draußen gelangen können).

Die Be- und Entlüftung des Kuhlchranks kann auch über zwei Öffnungen in der Wohnwagenwand erfolgen (fig. 7 b).

Dabei tritt die Frischluft durch die untere Öffnung ein, und die Warmluft entweicht durch die obere Öffnung.

Die obere Lüftungsöffnung sollte über dem Kondensor und so hoch wie möglich angebracht sein, damit eine gute Be- und Entlüftung gewährleistet ist.

Die untere Öffnung sollte sich im Bodenbereich befinden (damit eventuelle Leckgase nach draußen gelangen können).

Die Öffnungen in der Wohnwagenwand **müssen** durch passende Gitter aus hitzebeständigem Material abgedeckt sein. Die freie Durchströmfläche darf **300 cm²** nicht unterschreiten.

Dabei bedenken, daß Insektenschutznetze hinter den Gittern die Fläche um bis zu 50% reduzieren können.

GASINSTALLATION

Das Gerät ist **ausschließlich** für einen Betrieb mit Flüssiggas (Propan) vorgesehen, auf keinen Fall etwa für Stadtgas oder Naturgas. Ein fest eingestellter Druckregler (Druckminderer), der den Flaschendruck auf den am Typenschild angegebenen Betriebsdruck herabsetzt, **muß** vorhanden sein. Dieser entspricht dem Normdruck des Bestimmungslandes.

Der Gasanschluß zum Kuhlschrank **muß** starr erfolgen (Schlauchanschluß ist **unzulässig**). Er darf nur von einem zugelassenen Fachmann ausgeführt werden. Der Anschluß erfolgt mittels einer Schneidring-(Ermeto-) Verschraubung L8, DIN 2353-St nach dem Arbeitsblatt G 607 des DVGW. Bordseitig ist ein Geräteabsperrentil leicht zugänglich anzuordnen.

Nach fachgerechter Installation ist eine Dichtheitsprüfung und eine Flammprobe gemäß vorgeannten Arbeitsblattes vom zugelassenen Fachmann durchzuführen.

Achtung: Die TRF-Sicherheitsvorschriften verbieten zwingend, Gasgeräteanschlüsse und - Installationen jeder Art mit offener Flamme auf Undichtigkeiten abzuleuchten. Die Vorschrift empfiehlt ein Bestreichen mit schaubildenden Mitteln (Handspülmittel, Flüssigseife u.ä.) vorzunehmen. Die Dichtigkeit aller gasführenden Teile, insbesondere Verschraubungen, sollte in der beschriebene Weise kontrolliert werden.

ELEKTRISCHE INSTALLATION

230 V Anschluss

Die 230 V Stromversorgung **muß** an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose oder an einen geerdeten Festanschluß erfolgen. Es empfiehlt sich die Zuleitung über einen fahrzeugseitigen Sicherungsautomaten vorzuziehen.

Das Kabel (sowie das 12 V Anschlusskabel) muß so verlegt sein, daß es mit heißen Teilen des Aggregates/Brenners oder mit scharfen Kanten nicht in Berührung kommt.

12 V und "D+" Anschluss

Der 12 V Anschluß des Gerätes ist in fig. 8 gezeigt. Der (+12V) und (-) Anschluß müssen direkt an die Fahrzeugbatterie angeschlossen werden. Es ist nicht gestattet, die Minusleitung über das Chassis zu führen. In die Zuleitung darf kein zusätzlicher Spannungswächter eingeschleift sein. Die 12 V Verbindung **muß** eine **Dauerplusverbindung** sein, sie darf nicht über das Zündschloß geschaltet sein.

Alle Verbindungen sollten geschraubt oder verlötet sein, um den Spannungsabfall an den Verbindungsstellen zu minimieren. Die (+) Zuleitung **muß** mit 30 A abgesichert werden.

Die Klemme D+ muß mit der entsprechenden Klemme des Fahrzeuges verbunden werden.

Kabelquerschnitte

Über die D+ Verbindung fließt kein hoher Strom, deshalb muß für diese Verbindung kein besonders hoher Querschnitt eingesetzt werden.

Die 12 V Verbindung (+) und (-) sollte mit 10 mm² Litzen ausgeführt werden, um eine einwandfreie Funktion des Gerätes zu garantieren. Bis zu einer Zuleitungslänge von 7 m ist eine Verkabelung mit 6 mm² Litzen möglich.

Bitte ziehen Sie einen Fachmann zu Rate, falls Sie mit dem elektrischen System Ihres Fahrzeuges nicht vertraut sind !

Innenbeleuchtung

Wenn die Glühbirne ausgewechselt werden muß:

1. Abdeckung der Birne nach hinten schieben und abnehmen.
2. Glühbirne herausnehmen.
3. Neue Glühbirne einsetzen (12V, max. 5 W).
4. Abdeckung wieder anbringen.

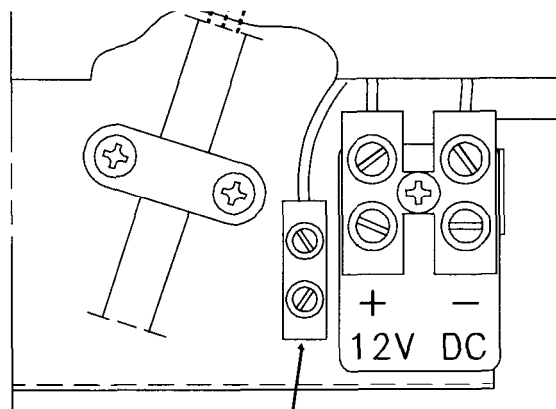


FIG: 8

D+

TECHNISCHE DATEN

	RM	4605	4805
Außenmaße des Kühlschranks			
Höhe (inkl. Bedienungspanel)	1385	1385	1541 mm
Breite	632	632	632 mm
Tiefe (einschl. Kuhlaggregate)	627	627	627 mm
Mindesteinbaumaße der Nische			
Höhe	1365	1365	1522 mm
Breite	602	602	602 mm
Tiefe	610	610	610 mm
Inhalt			
Brutto	186	186	225 liter
Netto	171	171	209 liter
davon Frosterfach	47	47	47 liter
Gewicht (ohne Verpackung)	57	57	63 kg
Elektrische Daten			
Anschlußleistung, 230 volt	325	325	325 watt
12 volt	215	215	215 watt
Energieverbrauch (in 24 h)	4.6	4.6	4.8 kWh
Gastechnische Daten			
Nenn- Warnebelastung	0.48	0.48	0.48 kW
Energieverbrauch (in 24 h)	440	440	460 g
Kältemittel:	Ammonia		

Anschlusschema fiir RM 4605, RM 4805.

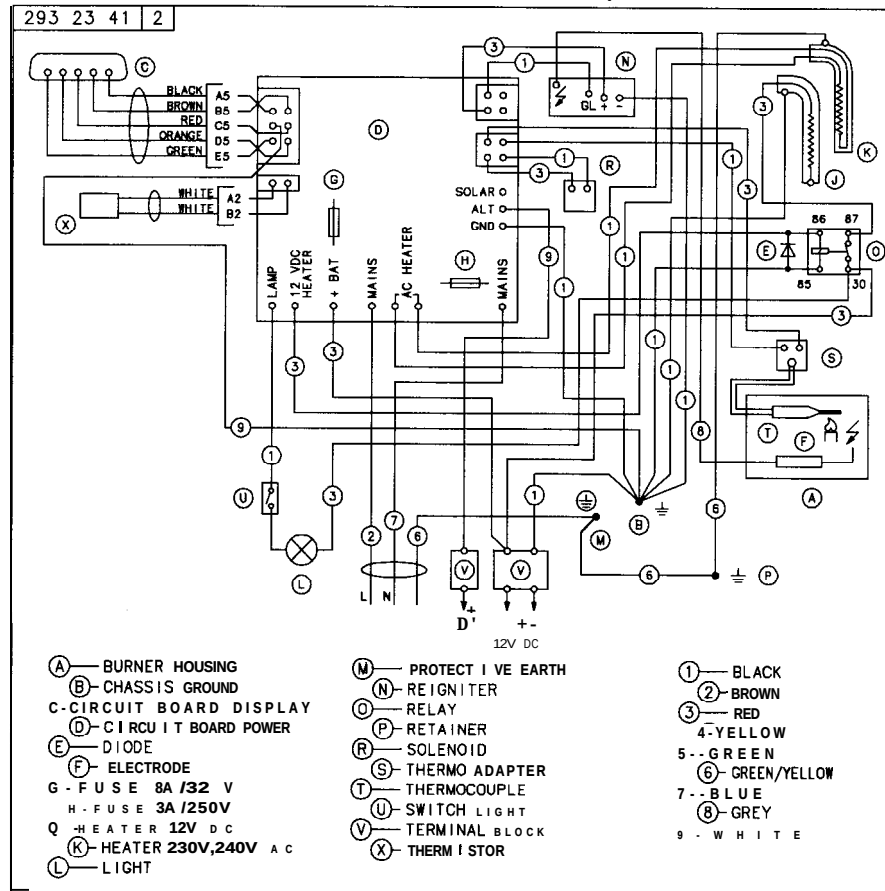


FIG. 9

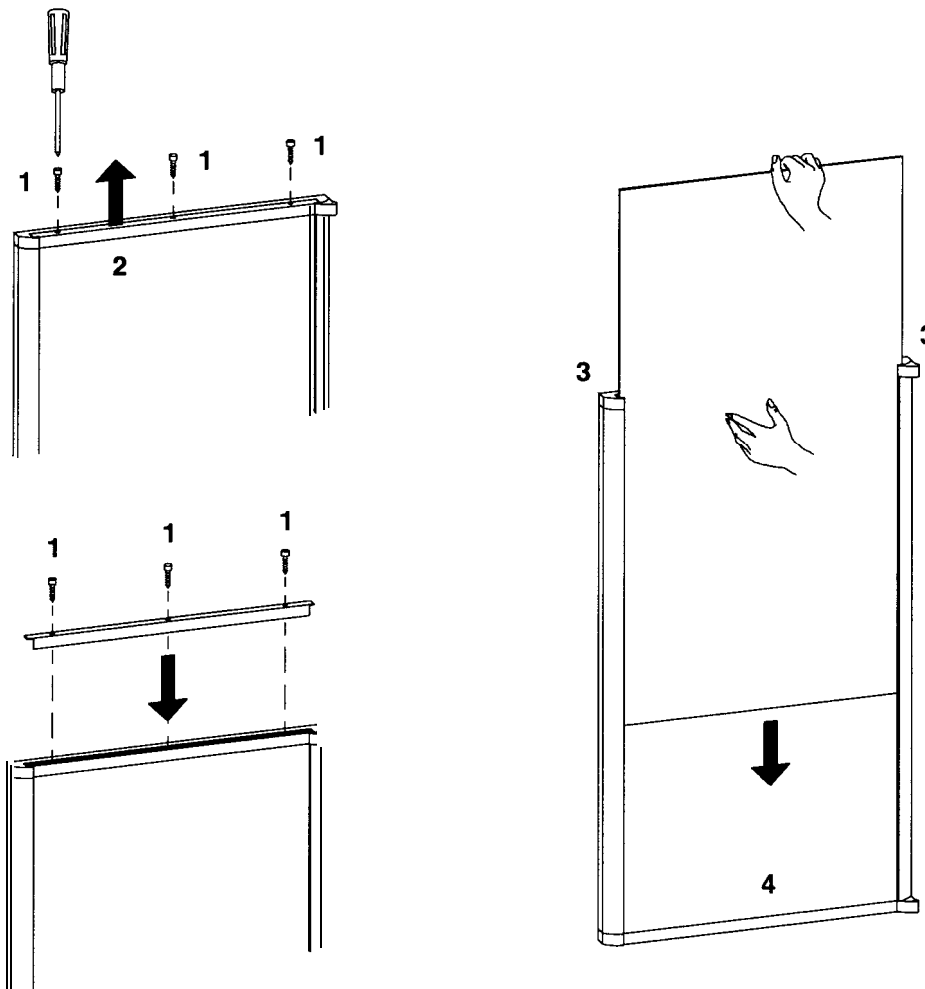


FIG. 10

INSTALLATION ET UTILISATION DES REFRIGERATEURS ELECTROLUX.

GENERALITES

Nous vous **félicitons** d'avoir choisi ce réfrigérateur et espérons que vous en serez pleinement satisfait. Mais tout d'abord quelques petits conseils:

Avant d'utiliser votre réfrigérateur, veuillez lire attentivement les directives suivantes.

D'autre part, pour qu'il fonctionne dans les meilleures conditions d'efficacité et d'économie, il est indispensable de respecter les conseils d'installation et d'utilisation.

Ce réfrigérateur est **prévu** pour une installation à l'intérieur d'une caravane ou d'un camping-car.

Ce réfrigérateur est **équipé** d'un

Sélecteur Automatique d'Energie (AES)

qui en **gère** le fonctionnement et l'alimentation en **énergie**. Il suffit d'enclencher l'interrupteur et le sélecteur AES se charge du reste.

DEGATS EVENTUELS EN COURS DE TRANSPORT

Vérifiez au **déballage** que le réfrigérateur est en parfait état.

Les **dégâts** éventuellement subis pendant le transport doivent **être signalés** au responsable de ce transport le plus rapidement possible, au plus tard dans les sept jours suivant la date de livraison.

PLAQUE SIGNALÉTIQUE

Contrôlez sur la plaque signalétique que le modèle livré est le bon.

La plaque signalétique contient normalement les informations suivantes:

MODELE	RM.....
N° DE PRODUIT	
N° DE SERIE	
VOLTAGE	Volt
PRESSION GAZ	mbar

Ces renseignements **étant** nécessaires au cas où vous auriez besoin de contacter le service **après-vente**, il peut **être** utile de les noter ici.

TABLE DES MATIERES

UTILISATION	12
COMMANDES	12
MISE EN MARCHÉ	12
COMMUTATION ENTRE LES DIFFÉRENTES	
SOURCES D'ALIMENTATION	12
EN CAS DE SOUS TENSION	13
UTILISATION EN HIVER	13
REGLAGE DE LA TEMPÉRATURE	13
SECURITE TRANSPORT	13
STOCKAGE DES ALIMENTS	13
FABRICATION DES GLAÇONS	13
DÉGIVRAGE	13
NETTOYAGE DU RÉFRIGÉRATEUR	13
ARRÊT DU RÉFRIGÉRATEUR	14
EN CAS DE PANNE	14
ENTRETIEN	14
QUELQUES CONSEILS UTILES	14
SERVICE APRÈS VENTE	14
INSTALLATION	14
INVERSION DES GONDS	14
Panneau de porte	15
ENCASTREMENT	15
VENTILATION DU GROUPE	17
RACCORDEMENT GAZ	17
BRANCHEMENT ÉLECTRIQUE	18
CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES.....	18

UTILISATION

COMMANDES

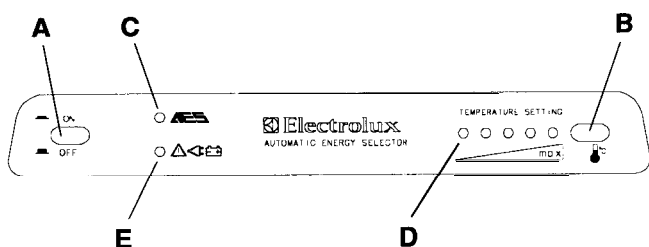


FIG. 1

Le réfrigérateur est équipé d'un selecteur automatique d'alimentation (AES) qui en gère le fonctionnement et l'alimentation en énergie.

Le selecteur AES choisi automatiquement la source d'énergie optimale, c'est-à-dire, dans l'ordre de priorité:

230 V - 12 V - **GAZ LIQUEFIE**

Aucune intervention manuelle n'est nécessaire pour ce choix.

La FIG.1 montre le tableau de commande. Pour mettre le réfrigérateur en marche, enfoncer l'interrupteur général (A). La diode AES (C) s'allume alors en vert pour indiquer que le système AES fonctionne. Le bouton poussoir (B) est pour sa part utilisé pour régler le thermostat, tandis que les diodes (D) indiquent la température choisie. Des qu'il y a besoin de réfrigération, le selecteur AES choisi la source d'énergie optimale.

Nota: Une tension continue de 12 V est nécessaire pour l'alimentation interne de l'unité électronique.

MISE EN MARCHÉ

Fonctionnement au gaz liquéfié.

Le système AES choisi le fonctionnement au gaz liquéfié dans les conditions suivantes:

- Aucune source d'alimentation alternative 230/240V n'est disponible.
 - Le moteur n'est pas en marche (absence d'alimentation continue en 12V suffisante).
 - Une source d'alimentation alternative est disponible, mais la tension fournie est insuffisante.
 - Le moteur est en marche, mais la tension d'alimentation continue est insuffisante.
- Pour les conditions 3 et 4, se reporter au chapitre "En cas de sous tension".

Quand le selecteur AES choisit le fonctionnement au gaz liquéfié, la sécurité d'allumage s'ouvre alors pour

permettre au gaz d'arriver jusqu'au brûleur et l'allumeur électronique entre en même temps en service.

Lors de la première utilisation ou à la suite d'une réparation ou bien encore après le changement de la bouteille de gaz, il peut y avoir de l'air dans le circuit, il est nécessaire de chasser cet air en mettant l'appareil en marche un court instant sans omettre les autres appareils fonctionnant au gaz sur le même circuit.

Si la flamme vient à s'éteindre à la suite d'un courant d'air, par exemple, l'allumeur électronique intervient aussitôt pour rallumer.

Nota: Calimentation de l'électronique de commande et de l'allumeur exige une source de courant continue.

Perturbations au niveau du circuit de gaz

Si la diode AES (C) clignote rouge, cela signifie que le système n'a pu se mettre en marche, ou poursuivre le fonctionnement au gaz. Mettre l'interrupteur (A) sur "OFF" (ARRET) et contrôler qu'il reste suffisamment de gaz dans la bouteille et que toutes les valves entre la bouteille de gaz et le réfrigérateur sont ouvertes.

Ré-enclenchez l'interrupteur. Au bout de 10 secondes, le selecteur AES effectue un nouvel essai d'allumage. Si la diode AES (C) recommence à clignoter en rouge après un délai de 30 secondes, cela est signe que le défaut persiste (présence d'air dans le circuit de gaz, bouteille vide?). Coupez alors à nouveau l'interrupteur (A) et faites un nouvel essai. Pour purger l'air (à la suite d'un changement de bouteille, d'une réparation, etc.), il peut être nécessaire de répéter l'opération 2 ou 3 fois. Si cela ne suffit pas, faites appel au service après-vente.

Alimentation 230V.

Lorsqu'une source d'alimentation secteur est disponible, le système AES la choisit en priorité. A noter que, même en alimentation alternative, une tension continue de 12V est nécessaire pour l'alimentation interne de l'unité électronique.

Alimentation 12V.

Le système AES ne choisit l'alimentation continue 12V que lorsque le moteur est en marche (ce qui est détecté par l'intermédiaire de la connexion entre le réfrigérateur et l'alternateur).

COMMUTATION ENTRE LES DIFFÉRENTES SOURCES D'ALIMENTATION.

Lors d'un passage d'une source d'alimentation à une autre, une certaine temporisation est intégrée au système AES. Le délai de 15 minutes s'écoulant entre l'arrêt du moteur et le démarrage du fonctionnement au gaz a pour but d'empêcher que la commutation entre électricité et gaz intervienne dès que le véhicule s'arrête, pour faire le plein par exemple.

ATTENTION: Les flammes nues étant interdites dans les stations-service, il est préférable, si vous n'êtes pas sûr que votre arrêt n'excèdera pas 15 minutes, de couper l'interrupteur général (A), Fig.1, lorsque vous stoppez pour faire le plein.

EN CAS DE SOUS TENSION.

Le système AES est **conçu** pour garantir un maximum de rendement frigorifique dans toutes les situations. C'est pourquoi la tension d'alimentation est **surveillée** en continu, indépendamment du fait que le réfrigérateur fonctionne sur 12 V ou 230/240 V. Si la tension est insuffisante, le système passe en fonctionnement au gaz, ce qui est **indiqué** par la diode jaune (E), Fig. 1, et demeure sur cette source d'alimentation **jusqu'à** ce que la tension soit revenue à son niveau normal.

UTILISATION EN HIVER.

Contrôlez que les grilles de ventilation et l'orifice d'évacuation des gaz de combustion ne sont pas **obturées** par la neige, les feuilles mortes, etc.

La grille de ventilation ELECTROLUX peut **être équipée** de volets **spéciaux** pour l'hiver pour protéger le groupe frigorifique de l'air extérieur trop froid (demandez-les à votre revendeur). Ces volets peuvent **être** mis en place lorsque la température extérieure descend au-dessous de 10°C et doivent **l'être** obligatoirement au-dessous de 0°C.

Nous recommandons **également** de monter ces volets lorsque le **véhicule** est **remis** pour l'hiver.

REGLAGE DE LA TEMPERATURE

Les **numéros** de rep&age renvoient à la Fig.1.

Une fois mis en marche, le réfrigérateur demande plusieurs heures pour atteindre la température **désirée**.

La température du compartiment principal du **réfrigé**rateur est **réglée**, pour les trois sources d'alimentation, par l'**intermédiaire** du bouton de thermostat (B). Dès la mise en marche du réfrigérateur, le système choisit automatiquement la position de **réglage médiane**.

Avec un peu d'habitude, vous n'aurez pas de mal à trouver le **réglage** le mieux approprié que vous n'aurez plus ensuite à modifier puisqu'il est le **même** **indépen**damment du mode de fonctionnement choisi.

SECURITE TRANSPORT.

La **sécurité** transport est **intégrée** à la poignée. Assurez-vous qu'elle est **verrouillée** lorsque le **véhicule** roule.

STOCKAGE DES ALIMENTS.

Placez toujours les aliments dans des récipients couverts et ne les mettez pas dans le réfrigérateur lorsqu'ils sont encore chauds, laissez-les d'abord refroidir.

Ne jamais conserver dans le réfrigérateur des produits susceptibles de dégager des gaz inflammables.

Le conservateur est **prévu** pour le stockage des **surgelés** et la fabrication des **glaçons**. Il ne doit par contre pas **être utilisé** pour congeler des aliments frais.

Ne jamais placer de bouteilles ou des boîtes contenant des boissons gazeuses dans le conservateur, elles risqueraient **d'éclater** sous l'effet du gel.

La plupart des aliments **surgelés** peuvent **être stockés** dans le conservateur environ un mois. La **durée** de stockage peut toutefois varier d'un produit à l'autre, c'est pourquoi il est important de respecter les **délais indiqués** sur les emballages.

FABRICATION DES GLAÇONS

Remplissez le bac à glace à ras bord d'eau potable et posez-le sur l'**étagère** du compartiment de congélation. La fabrication des **glaçons** sera d'autant plus rapide si le thermostat est réglé à son plus haut niveau, sans omettre bien sûr de **re-régler** le thermostat **après** la fabrication des **glaçons** afin de retrouver un niveau normal de froid dans le réfrigérateur.

DEGIVRAGE.

Il se forme progressivement sur les surfaces **réfrigéran**tes une couche de givre qu'il ne faut pas laisser devenir trop **épaisse**, car elle fait office de couche isolante nuisant à l'efficacité du réfrigérateur. **Contrôlez** la formation de givre une fois par semaine et degivrez lorsque la couche atteint une **épaisseur** d'environ 3 mm.

Pour degivrer, **arrêter** le réfrigérateur et videz-le de son contenu, sans omettre le **bac à glace**, laissez le freezer ainsi que la porte ouverte.

N'essayez pas de degivrer plus vite en utilisant un appareil de chauffage **électrique**, qui risquerait d'endommager les surfaces en matière plastique du réfrigérateur. Il ne faut pas non plus gratter le givre avec un ustensile tranchant.

L'eau de degivrage **s'écoule** par un conduit dans le bac d'évaporation **situé** au dos du réfrigérateur **où** elle **s'évapore** automatiquement. En cas d'accumulation de givre dans le freezer, sur les tubulures du groupe réfrigérant, ou bien encore beaucoup d'eau dans le **bac d'évaporation**, **déplacez** le tube plastique du bac et le placer dans un récipient étanche à l'eau (accbs par la grille de ventilation basse à l'arrière du **véhicule**). L'eau de degivrage se versera ainsi que le récipient. Ne pas omettre de replacer le tube à sa place **après** le degivrage.

L'eau de degivrage dans le conservateur doit **être essuyée** avec une serviette.

Le degivrage **achevé**, essuyez et séchez le réfrigérateur, puis remettez en fonctionnement. Remettez en place les aliments, mais attendez pour fabriquer des **glaçons** que le réfrigérateur soit à nouveau suffisamment froid.

NETTOYAGE.

Nettoyez **régulièrement** l'intérieur du réfrigérateur.

Utilisez un chiffon **légèrement** imbibé d'une solution de bicarbonate de soude, à raison d'une **cuillère à café** dans un litre d'eau chaude, pour nettoyer l'intérieur du réfrigérateur et les accessoires.

Ne jamais utiliser de détergents, de poudre 8 **récurer** ou de cires liquides fortement aromatisées pour nettoyer l'intérieur, car ceux-ci pourraient endommager les surfaces de l'appareil ou y laisser une odeur persistante.

Essuyez **également** l'extérieur de temps en temps avec un linge humide imbibé d'une petite **quantité** de détergent, à l'exception toutefois du joint **d'étanchéité** de la porte, qui doit **être** uniquement nettoyé à l'eau et au savon, puis **séché** avec soin.

Brossez aussi de temps en temps le groupe frigorifique, au dos du réfrigérateur, mais en vous assurant au **préa**lable que l'appareil est **arrêté**.

ARRET DU REFRIGERATEUR.

Si vous ne comptez pas utiliser votre réfrigérateur pendant un certain temps:

1. Mettez l'interrupteur (A). Fig. 1, sur "OFF".
2. Fermez le robinet d'arrêt équipant le circuit de gaz qui alimente le réfrigérateur.
3. Debranchez la prise d'alimentation.
4. Videz le réfrigérateur. **Dégivrez** et nettoyez le comme indiqué plus haut, puis laissez la porte et celle du conservateur entrouverte par l'intermédiaire de la **sécurité** transport.
5. Si le **véhicule** est remis pour une assez longue période (durant les mois d'hiver par exemple), il est recommandé d'installer les volets **prévus** pour cela.

EN CAS DE PANNE

Contrôlez les points suivants avant de demander l'intervention d'un technicien:

1. Que le voyant de **contrôle** AES s'allume lorsque vous enclenchez l'interrupteur (A) (l'alimentation 12 V doit **être** branchée).
2. En cas d'alimentation secteur, et que le réfrigérateur reste au gaz, **vérifiez** que le réfrigérateur est correctement **connecté** et que le fusible 230V est intact.
3. Le fusible **12V** est-il intact?
4. **Débranchez la prise d'alimentation, et les connexions 12V avant réparation.** Contrôler les fusibles du circuit de commande (sous le capot de protection noir **situé à** l'arrière du réfrigérateur).
5. A l'**arrêt**, si le réfrigérateur ne bascule pas au gaz, **vérifiez** que la connexion D+ à l'alternateur est faite correctement.
6. Si le voyant de **contrôle** AES clignote en rouge, reportez vous au chapitre "**Perturbations au niveau du circuit de gaz**"

Si la production de froid est insuffisante, la raison peut être l'une des suivantes:

1. La ventilation ne s'effectue pas correctement, du fait de présence d'objets **étrangers** obstruant les orifices de circulation d'air.
2. L'évaporateur est couvert d'une **épaisse** couche de givre.
3. Le **réglage** de température est incorrect.
4. La pression de gaz est incorrecte (vérifiez le **détendeur** sur la bouteille de gaz).
5. La température ambiante est trop **élevée**.
6. Une **quantité** excessive d'aliments **à été** mise en **même** temps dans le réfrigérateur.
7. La porte n'est pas bien **fermée** ou le joint d'**étanchéité** est defectueux.

Si **après** ces **contrôles** le réfrigérateur ne fonctionne toujours pas, demandez l'intervention d'un technicien.

Le circuit frigorifique hermétique ne doit en aucun cas être ouvert, car il contient des produits chimiques corrosifs à haute pression.

ENTRETIEN.

Veillez toujours vous adresser à un technicien qui est familier au **système à absorption** et au gaz **liquéfié**.

Nous recommandons d'autre part un **contrôle** annuel du réfrigérateur par un **spécialiste**.

- Inspectez **régulièrement** le tuyau de gaz pour vous assurez qu'il ne **présente** ni craquelures, ni traces d'usure marquées.
- **Vérifiez** que le robinet d'**arrêt** gaz fonctionne correctement.
- **Vérifiez** que les grilles de ventilation ne sont pas **obstruées**.
- **Vérifiez** que le mode d'emploi est disponible.
- Contrôlez toutes les connexions du **système** gaz (à l'arrière du réfrigérateur) contre d'éventuelles fuites de gaz. L'**étanchéité** des raccords peut **être contrôlée**, il est possible d'utiliser une solution d'eau savonneuse. Ne vous servez surtout pas d'une flamme. Si vous suspectez une fuite ou tout autre **défaut**, demandez l'intervention d'un technicien.

- Contrôlez que le **brûleur** est propre et **dégagé** de **matière** combustible.

QUELQUES CONSEIL UTILES

Contrôlez que:

- le réfrigérateur est **dégivré** périodiquement;
- il est propre et sec, et que sa porte est **laissée** entrouverte lorsqu'il doit demeurer **inutilisé** pendant un certain temps;
- les liquides et aliments dégageant une forte odeur sont enfermés dans des récipients hermétiques;
- les grilles de ventilation ne sont pas **obstruées**;
- la porte est **verrouillée** avec la **sécurité** transport lorsque le **véhicule** roule.

SERVICE APRES VENTE

Pour les interventions de service **après-vente** et les pièces de rechange, veuillez vous adresser soit à votre distributeur ou bien téléphoner pour tous renseignements au **SIEGE ELECTROLUX tel.: 03 44 62 27 53 ou 03446227520~03446221 84.**

INSTALLATION

INVERSION DES GONDS

Le réfrigérateur est **équipé** d'origine de portes dont le sens d'ouverture peut **être** inverse. Pour changer le sens d'ouverture de la porte, de droite à gauche ou inversement, un kit spécial doit être **utilisé**:

KIT INVERSION DE DROITE A GAUCHE 293 27 50-04

Pour de plus amples renseignements, contacter votre distributeur ou le siège social.

PANNEAU DE PORTE

Le panneau de Porte est facile à mettre en place ou à changer. Les dimensions des panneaux doivent être:

Pour les modèles RM 4605	RM 4805
Hauteur	
porte superieure	402 402 ± 1mm
porte inferieure	826 982 ± 1mm
Largeur	525 525 ± 1mm
Epaisseur maximum	4 4 mm

Le refrigerateur est livré avec les decors de porte.

Avant de commencer le montage, assurez-vous que les dimensions des panneaux correspondent aux dimensions indiquees ci-dessus. Pour monter les panneaux, suivez les instructions suivantes et reportez-vous à la Fig. 10.

- Ouvrez la porte à 90°
- Retirez la bande decorative superieure en devisant les 3 vis (1)
- Enlevez l'ancien panneau en le faisant glisser vers le bas. **Insérez** le nouveau panneau dans les rainures de l'encadrement de la porte (3) et pousser le panneau jusqu'à l'encadrement inferieur de la porte (4).
- Remplacez la bande decorative.

ENCASTREMENT

Le refrigerateur est prévu pour être encastre dans une caravane ou un camping-car., les indications donnees ci-après concernent donc ce type d'utilisation.

Il faut éviter d'exposer le refrigerateur à tout rayonnement de chaleur (par exemple sous un rechaud sans une isolation adequate).

Un apport de chaleur excessif réduit les performances et accroît la consommation d'energie. Evitez de le placer du même côté que la porte d'entree, normalement orientée vers le sud en stationnement et souvent sous l'auvent qui gêne l'evacuation des gaz de combustions et de la chaleur sortant par les bouches de ventilation. Il faut éviter de masquer les grilles de ventilation par la porte exterieure lorsque celle ci est ouverte. Cela entraverait la ventilation et limiterait la production de froid de l'appareil.

La niche

Le refrigerateur doit être encastre dans une niche dont les dimensions figurent au chapitre "CARACTERISTIQUESTECHNIQUES".

Le fond de la niche doit être horizontal et lisse, afin de permettre à l'appareil de coulisser pour le mettre en place. Il doit également offrir une resistance suffisante pour supporter le poids de l'appareil.

Assurez-vous qu'il y a une parfaite jointure entre le dessus du réfrigérateur et le dessus de la niche, également sur les côtés et en dessous. Des baguettes sont ajoutees pour l'étanchéité de l'installation (voir Fig. 2).

Nota: Il convient également de munir la niche de tasseau, tasseau qui sera vissé sur le dessus du réfrigérateur. Voir Fig. 7b.

Engagez le refrigerateur dans l'emplacement jusqu'à ce

que son bord avant coïncide avec celui de l'emplacement.

Nota: Faites attention à ne pas abimer les baguettes d'étanchéité lorsque l'appareil est mis en place.

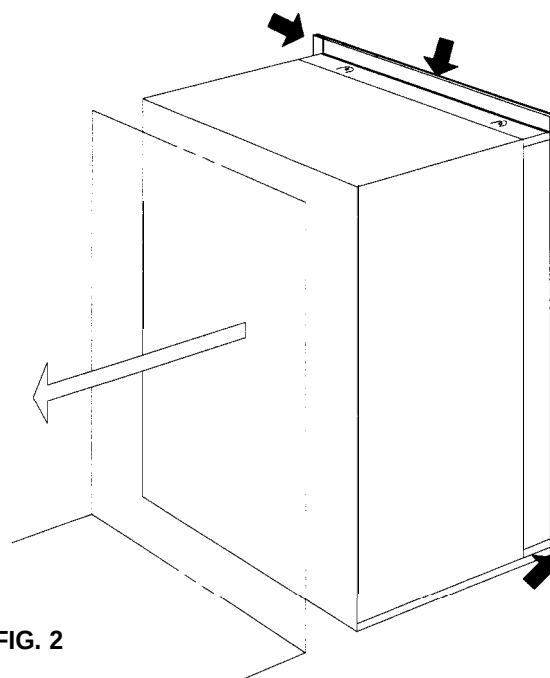


FIG. 2

Fixation du réfrigérateur

Après la mise en place du refrigerateur (prevoir un joint anti-feu sur le cadre avant), le refrigerateur doit être fixé avec 6 vis, en respectant l'ordre suivant:

- 2 vis en facade, qui inclue la partie basse de l'encadrement.

Le refrigerateur est fourni avec une baguette decorative inferieure (livrée non montee). cote baguette est mise en place après que le refrigerateur est installé dans son logement.

1. Installez la baguette inferieure en la glissant sous la charniere basse (voir Fig. 3). La charniere basse peut être soit à droite soit à gauche selon le sens d'ouverture de la porte.

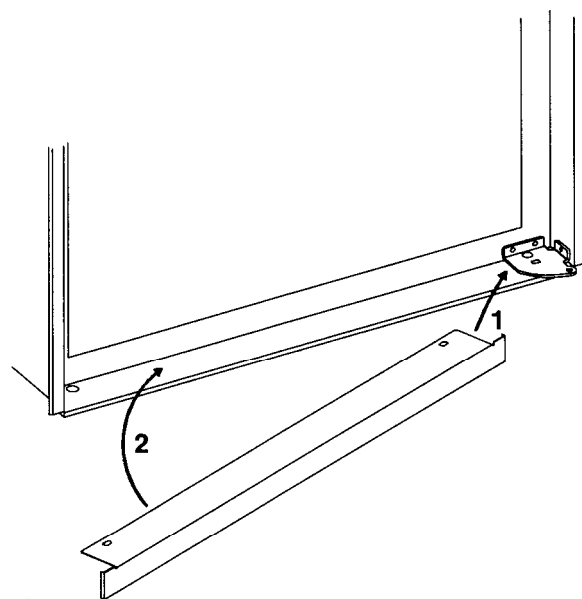


FIG. 3

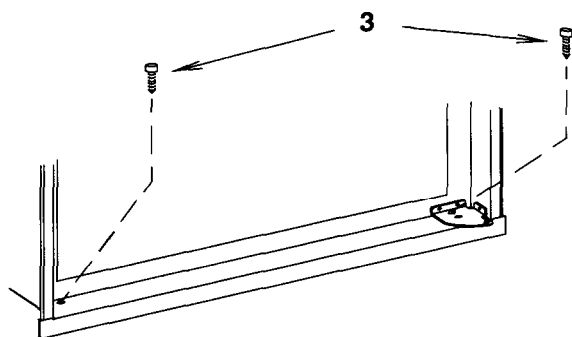


FIG. 4

2. Une fois que la baguette inferieure est **glissée** sous la charniere, la faire pivoter comme indique sur la Fig. 4.
3. Fixez le refrigerateur et la baguette inferieure à l'aide des 2 vis, une à travers la charniere et le plancher et l'autre du **côté** oppose à travers la chamiere.

B. 2 vis dans le cadre superieur.

Le bandeau de decoration superieur doit **être enlevé** avant de mettre les vis. Ouvrez la porte superieure et retirez delicatement les obturateurs de trous de la charniere (des 2 côtés) à l'aide d'un tournevis plat.

Basculez delicatement le bandeau superieur et le soulever afin de l'enlever du cadre superieur (Fig. 5).

ATTENTION DE NE PAS ENDOMMAGER LE CIRCUIT DE COMMANDE ET LES FILS.

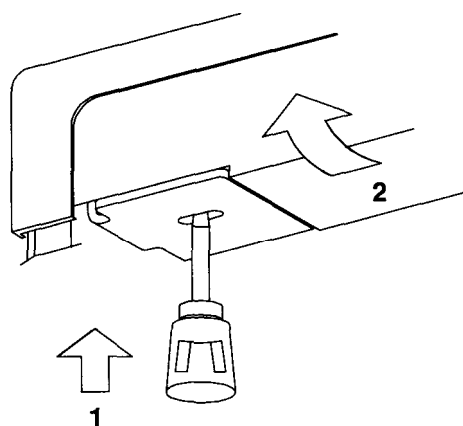


FIG. 5

Installez les 2 vis dans le cadre superieur, les trous sont accessibles par le dessous.

Une fois que les vis sont **installées**, comblez les trous dans le cadre superieur avec un morceau de ruvan adhesif.

Replacez le bandeau superieur. ATTENTION DE NE PAS PINCER LES FILS DERRIERE LE BANDEAU.

Remettez en place les obturateurs des charnieres.

C. 2 vis à l'arriere (Fig. 6).

Le non respect des ces instructions et de l'ordre de celle-ci, peut conduire à la non **étanchéité** entre l'encadrement et l'appareil.

Tout espace superieur à 40 mm entre le plan de travail superieur et le haut du refrigerateur doit **être comblé**, en effet la chaleur produite par l'arriere du refrigerateur se propagerait au dessus du refrigerateur et cela reduirait les performances de froid.

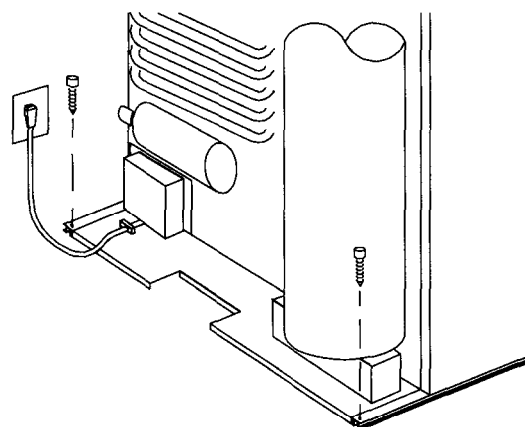


FIG. 6

VENTILATION DU GROUPE FRIGORIFIQUE

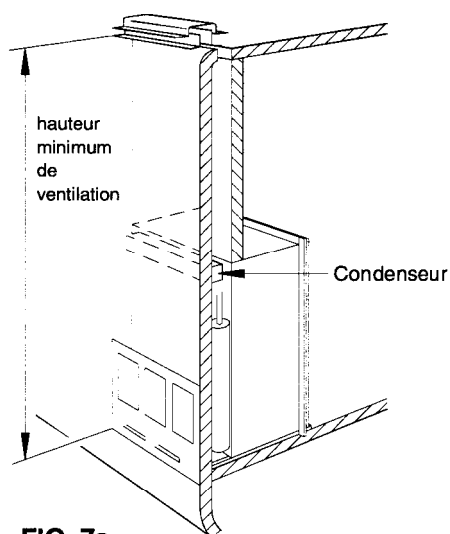


FIG. 7a

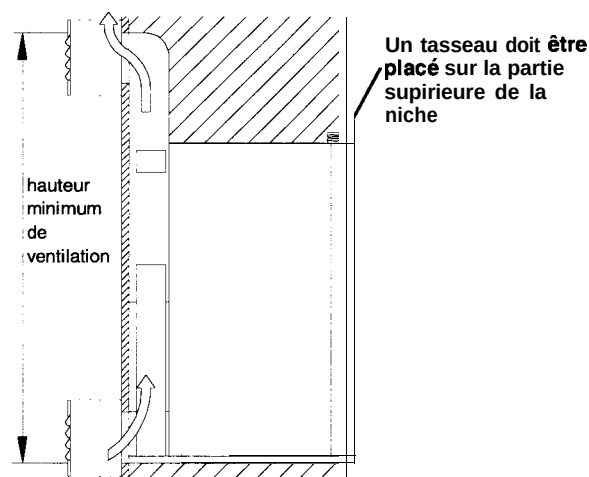


FIG. 7b

Dimension des ventilations.

Modèle	Ventilation minimum en mm.	
	Installation avec ventilation latérale haute et basse	Installation avec ventilation haute au plafond et basse latérale
RM 4605	1760	1465
RM 4805	1900	1620

Dans le cas de températures ambiantes élevées, le groupe frigorifique ne fonctionnera dans de bonnes conditions que s'il est correctement ventilé. Le passage de la ventilation à l'arrière, entre la paroi du véhicule et le réfrigérateur, doit être complètement hermétique de l'habitacle de la caravane ou du camping-car. De cette manière, ni les gaz brûlés, ni l'air froid arrivant par la grille de ventilation basse, ne pourront s'évacuer à l'intérieur du véhicule. Le conduit de ventilation ainsi réalisé doit être parfaitement isolé pour éviter la condensation et les courants d'air. Les parois au dessus et en dessous du conduit d'évacuation des gaz brûlés doivent être en conçu sans matériel inflammable.

Une installation correcte requiert une entrée d'air frais et une évacuation de l'air chaud (Fig. 7a).

Le groupe frigorifique est refroidi par l'intermédiaire des deux grilles de ventilation, l'une en bas pour l'arrivée d'air frais et l'autre en haut pour l'évacuation de l'air chaud.

La grille de ventilation basse doit être placée juste au niveau du plancher (dans l'éventualité d'une fuite de gaz cela permet au gaz plus lourd que l'air de s'échapper). La ventilation du groupe peut aussi se faire par le biais de deux grilles de ventilation latérales (Fig. 7b).

Les ouvertures doivent être munies de grilles offrant une résistance suffisante à la chaleur.

Ces grilles doivent avoir une surface de passage libre

d'air d'au moins 300 cm². A noter que la surface effective diminue de 50% si la grille est intérieurement doublée d'une moustiquaire.

RACCORDEMENT GAZ

Le réfrigérateur est conçu pour fonctionner au gaz liquéfié de type propane pour une pression de 30 mbar.

Élément à vérifier sur la plaque signalétique.

Il n'est par contre pas prévu pour le gaz de ville ou le gaz naturel.

ATTENTION assurez-vous que la pression d'alimentation alimentant le réfrigérateur est correcte. Contrôlez-la sur le détendeur équipant la bouteille de gaz.

L'installation au gaz doit être effectuée par une personne habilitée à le faire. Les impératifs suivants doivent être entre autres respectés :

- Un tuyau homologué pour gaz liquéfié doit être raccorde sur l'embout que comporte le réfrigérateur. La longueur de ce tuyau ne doit pas dépasser 1.5 m.
- Ce tuyau doit être relié à la bouteille de gaz par l'intermédiaire d'un détendeur permettant d'alimenter le réfrigérateur sous une pression de 30 mbar.
- Le tuyau doit être muni de colliers au niveau des raccords.
- Les ouvertures ménagées dans les parois ou le plancher pour le passage du tuyau des gaz doivent être munies de protections contre le frottement.
- Un robinet d'arrêt d'un type agréé doit être monté sur une paroi ou au sol en un endroit facilement accessible à proximité du réfrigérateur.

Une fois achevée, l'installation doit faire l'objet d'un contrôle de pression de la part d'un technicien qualifié.

BRANCHEMENT ELECTRIQUE

Alimentation selecteur (230 V)

Contrôlez que la tension indiquée sur la plaque signalétique correspond à celle du selecteur (230V).

Branchez le cable d'alimentation du refrigerateur sur une prise secteur accessible.

Les câbles électriques doivent être tirés et disposés de telle sorte qu'ils ne puissent en aucun cas être en contact avec des éléments chauds ou à bords vifs du réfrigérateur.

Branchement 12 V et D+.

La Fig. 8 montre le branchement du refrigerateur en alimentation 12V. Les bornes (+12V) et (-) doivent être reliées directement à la batterie du vehicule, le chassis ne devant pas être utilisé pour le retour, le cable de la batterie ne doit pas être connecté sur un regulateur de tension du autre dispositif similaire, étant donné que le système AES est programme pour surveiller la tension fournie par la batterie. Un relais coupant l'alimentation lorsque vous coupez le contact est par ailleurs déconseillé.

Toutes les connexions doivent être vissees ou brasées pour limiter la resistance au passage du courant. Le conducteur + doit être protégé par un fusible de 30A.

La borne D+ (alternateur) doit être reliée à la sortie correspondante sur le circuit électrique du véhicule.

Si vous ne connaissez pas bien le circuit 12V de votre véhicule, il est préférable de faire appel à un professionnel.

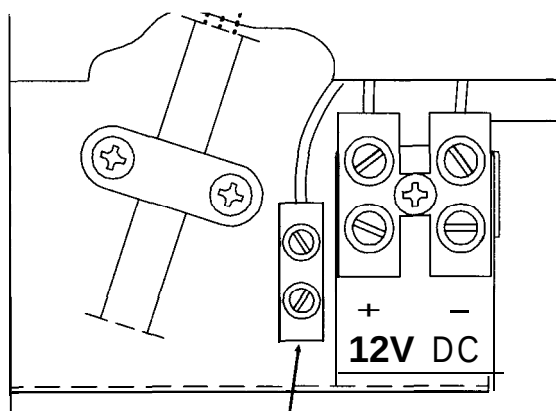


FIG: 8

D+

Section de câbles

La connexion D+ (alternateur) ne reçoit qu'une faible intensité, de sorte qu'il n'est pas nécessaire de choisir une forte section de cable.

Pour les conducteurs 12V (+) et (-), une section de 10mm² est par contre recommandée jusqu'à 12m. En dessous de 7m, il est toujours possible de s'en tenir à une section de 6mm².

Eclairage intérieur

S'il est nécessaire de remplacer une ampoule, procédez comme suit:

1. Enlevez le capot de protection de l'ampoule en faisant levier avec un petit tournevis (par exemple).
2. Enlevez l'ampoule.
3. Mettez en place la nouvelle ampoule (12V, max. 5W).
4. Remettez en place le capot de protection sur le boîtier de la lampe.

CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

	RM 4805	4805
Dimensions totales, réfrigérateur		
Hauteur	1385	1541 mm
Largeur	632	632 mm
Profondeur	627	627 mm
(groupe frigorifique compris)		
Dimensions d'encastrement		
Hauteur	1365	1522 mm
Largeur	602	602 mm
Profondeur	610	610 mm
Volume		
Brut	186	225 litres
Net	171	209 litres
Freezer	47	47 litres
Poids (sans emballage)	57	63 kg
Alimentation électrique		
Puissance absorbée 230V . . .	325	325 watt
Puissance absorbée 12V	215	215 watt
Consommation/ 24 heures) .	4.6	4.8 kWh
Alimentation gaz		
Puissance absorbée, (max.) .	0.48	0.48 kW
Consommation/ 24 heures) .	440	460 g
Agent frigorigène:	Ammoniaque	

93 23 41 2

BLACK
BROWN
RED
ORANGE
GREEN

WHITE
WHITE

12 VDC HEATER
+ BAT
- MAINS
AC HEATER
SOLAR
ALT
GND
MAINS

12V DC

1--BLACK
2--BROWN
3--RED
4--YELLOW
5--GREEN
6--GREEN/YELLOW
7--BLUE
8--GREY
9--WHITE

(A) BURNER HOUSING
(B) CHASSIS GROUND
(C) CIRCUIT BOARD DISPLAY
(D) CIRCUIT BOARD POWER
(E) DIODE
(F) ELECTRODE
(G) FUSE 8A /32 V
(H) FUSE 3A /250V
(J) HEATER 12V DC
(K) HEATER 230V,240V AC
(L) LIGHT
(M) PROTECTIVE EARTH
(N) REIGNITER
(O) RELAY
(P) RETAINER
(R) R-SOLENOID
(S) THERMOCOUPLE
(T) THERMOCOUPLE ADAPTER
(U) SWITCH LIGHT
(V) TERMINAL BLOCK
(X) THERMISTOR

19